

# **„ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT“**

**IMPULSTAGUNG VOM  
NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT**

**Für Lehrpersonen, Ausbilderinnen und  
Ausbildner, Schulbehörden und weitere  
Interessierte**

**Samstag, 16. November 2002  
in Luzern**



Illustration: Markus Fricker, Auenstein

**Unterstützt durch:  
Julius Bär Stiftung  
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft  
Radix Gesundheitsförderung „Projekt MaGs“**

## **Ziele Schulischer Bubenarbeit; Ziele vom Netzwerk**

Geschlechtsbezogene Bubenarbeit hat zum Ziel, den Jungen an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Geschlechtsbezogene Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Jungen, Mädchen und Unterrichtende.

<b>Tagungsort</b>	Gewerbliche Berufsschule Luzern (GBL)
<b>Anreise</b>	Die GBL befindet sich im Bahnhofgebäude von Luzern, Ausgang Ost (Perron 13/14, in Richtung gegen KKL); grosse Treppe rechts beachten. Es besteht die Möglichkeit mit der Bahn anzureisen; weiter hat es in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs genügend Parkhäuser.
<b>Kosten</b>	Die Tagung inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe kostet Fr. 140.-, für Mitglieder des Netzwerkes Fr. 120.-. Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein.
<b>Anmeldung</b>	Radix Gesundheitsförderung, Schwanengasse 4, 3011 Bern
<b>Auskunft</b>	Alex Arioli, Orlando Foffa: 041 420 64 32 info@reyschule.ch
Hinweis NWSB	Im März 2003 findet eine NWSB-Weiterbildung zur schulischen Bubenarbeit statt (nur für Männer). Die nächste Impulstagung findet im Raum Zürich am 17. Mai 2003 statt.

## Tagungsprogramm

Zielsetzung der Tagung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und bekommen Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

08:30 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09:15 **Begrüssung durch Dr. Ulrich Fässler**, Regierungsrat  
Kanton Luzern

09:25 **Tagungseinführung**

09:45 **Kurzreferate**

### **Leitgedanken der Bubenarbeit**

**Ron Halbricht**, Autor, „Knabengerechte Koedukation“, Leiter  
NCBI Schweiz

### **Arbeit mit Buben als Lehrer**

**Hans-Urs Fähndrich**, Schulischer Heilpädagoge, Schulleiter

### **Arbeit mit Buben als Lehrerin**

**Carina Galli**, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin

11:00 Pause

11:15 **1. Workshop**

12:45 Mittagessen

14:15 **2. Workshop**

15:45 Pause

16:00 **Tagungsrückblick**

16:30 Ende der Impulstagung

## Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (s. Anmeldetalon).

- A Die Arbeit mit Buben als Frau.** Was habe ich als Frau für Möglichkeiten, um mit den Buben zu arbeiten? Wo liegen die Chancen, gerade weil ich eine Frau bin? **Carina Galli**, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin.
- B Siehst du meine Stärken?** Kontakt schaffen, Grenzen setzen, Ressourcen fördern für Buben, die im Schulalltag auffallen. **Willi Lüthi**, Lehrer, Gewaltberater.
- C Schwache Buben gibt es nicht?!** Geschlechterperspektiven in Sonderpädagogik, Kindergarten und Unterstufe. **Hanspeter Egloff**, Psychomotoriktherapeut, Schulgesundheitsdienst, Stadt St. Gallen.
- D Höre dein Trommeln und erkenne deine Kräfte, junger Mann!** Spiellust als Ausgangspunkt für Selbsterkenntnis. **Fausto Medici**, Lehrer, Musiker, Musiktherapeut SFMT.
- E Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Autor „Knabengerechte Koedukation“, Leiter NCBI Schweiz.
- F Kriterien eines „bubengerechten“ Deutschunterrichts.** Erarbeitung der Kriterien, die das Interesse der Knaben am Fach Deutsch und ihre Leistungen erhöhen. **Enrico Violi**, Sozialwissenschaftler, Co-Leiter Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Kanton Aargau.
- G Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Lehrer, Erwachsenenbildner.
- H Buben-Potentiale.** Kennenlernen des Variablenmodells „Balanciertes Junge- und Mannsein“ als Grundlage für die Wahrnehmung der positiven Ressourcen von Jungen. **René Setz**, Projektleiter Männergesundheit, Radix Gesundheitsförderung.
- I Jungen an der Oberstufe.** Was ist prägend am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe? In Kontakt treten mit dem Einzelnen und Gruppen sowie Konfrontation und Begleitung als wichtige Handlungsebenen. **Andreas Hartmann**, Schulsozialarbeiter, Gewaltberater.
- K Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wann und wie kann ich intervenieren? **Andi Geu**, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und –intervention in Schulen.
- L Was Buben stärkt und wie sie es im Wald leben können.** Anregungen, Ideen, Impulse und Vorschläge der Teilnehmer/innen und was es zur Realisierung braucht. Praktische Beispiele ausprobieren. **Christof Bieri**, Beratung, Coaching, Workshops.
- M Gewalt, und wie wir selber durch Macht und Ohnmacht an der Gewaltpirale mitdrehen:** Eigene Interventionsmuster mit Buben reflektieren. **Carmen Sidler**, dipl. Sozialpädagogin, sozialpäd. Familienbegleitung, Beraterin für

**Anmeldung** zur Impulstagung am Samstag, 16. November 2002 in  
Luzern vom „Netzwerk Schulische Bubenarbeit“

## „ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT“

(bitte mit Blockschrift schreiben)

**Name:** ..... **Vorname:** .....

**Zustelladresse:** .....

**PLZ:** ..... **Ort:** .....

**Telefon-Nr.:** .....

**e-Mail:** .....

*Ich arbeite in der Institution:*

.....  
.

### **Workshops**

(2 werden Sie besuchen können)

**1. Wahl** ..... **2. Wahl** .....

**3. Wahl** ..... **4. Wahl** .....

**Mittagessen** \_ vegetarisch                      \_ mit Fleisch

**Anmeldung bis am 26. Oktober 2002 an**

**Radix Gesundheitsförderung**  
**Schwanengasse 4, 3011 Bern**

**Auskunft**      041 420 64 32 (A. Arioli / O. Foffa); info@reyschule.ch

**Infos**            0 Bitte senden Sie mir/uns mehr Informationen über  
das Netzwerk Schulische Bubenarbeit.